

# VERHALTENSKODEX

## LEITLINIEN FÜR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



Damit ein kinderrechtsbasierter Kinderschutz in NÖ Bildungseinrichtungen zur gelebten Praxis wird, ist es notwendig, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gemeinsame Verantwortung wahrnehmen, Kinder vor jeglicher Form von körperlicher, seelischer und verbaler Gewalt zu schützen und die Rechte der Kinder zu wahren.

Mit dem Verhaltenskodex werden klare Leitlinien und Verhaltensregeln festgelegt, die vorrangig dem Schutz der Kinder sowie dem respektvollen Umgang mit Kindern und unter Erwachsenen dienen. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend einzuhalten. Verbindliche Regeln helfen allen: Sie schützen Kinder und geben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Handlungssicherheit.

Der **VERHALTENSKODEX** verpflichtet alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1. **jegliche Form von physischer, psychischer, sexualisierter Gewalt in Form von verbalen Äußerungen oder Handlungen zu unterlassen** und zur Kenntnis zu nehmen, dass die Nichteinhaltung dienstrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen zur Folge haben kann
2. das **individuelle Grenzempfinden** sowie die **seelische und körperliche Integrität** von Kindern zu respektieren und unangenehme Berührungen zu unterlassen
3. **entwertendes, grenzüberschreitendes oder gewalttätiges Verhalten gegenüber Kindern** – sowohl durch externe Personen im Umfeld des Kindes als auch innerhalb des eigenen Teams – **nicht zu dulden und für den Schutz der Kinder einzutreten**
4. **Offenheit und Bereitschaft zur kritischen Reflexion und zum Austausch** über den Umgang mit Kindern im Team zu haben (**Kultur des Hinschauens und Ansprechens**)
5. **auf alle Bedenken, Anschuldigungen und Vorkommnisse sofort zu reagieren** und den Vorgesetzten zur Kenntnis zu bringen
6. das **kinderrechtsbasierte Kinderschutzkonzept** der elementaren Bildungseinrichtung zu **beachten** und an dessen Weiterentwicklung mitzuwirken
7. dazu beizutragen, im Tätigkeitsfeld ein **sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld** für Kinder zu schaffen
8. **die Interessen, Bedürfnisse, Freuden, Ängste und Sorgen von Kindern ernst zu nehmen** und entsprechend darauf zu reagieren
9. die **Sichtweise von Kindern** in allen Angelegenheiten, die sie betreffen, entsprechend ihres Alters und ihrer Reife zu **berücksichtigen** sowie Kinder an **Entscheidungsprozessen** und an der **Mitgestaltung** des pädagogischen Alltags angemessen zu **beteiligen**
10. **allen Kindern mit Wertschätzung, Respekt und Empathie zu begegnen**, unabhängig ihres Alters, Geschlechts, Entwicklungsstandes, ihrer Religion, Herkunft, Hautfarbe, der Familienform oder anderer Unterschiede
11. **entwertende oder diskriminierende (non)verbale Äußerungen und Handlungen zu unterlassen**
12. entsprechend dem **Prinzip der Gewaltfreiheit** pädagogisch zu handeln
13. alle erzieherischen Maßnahmen und deren Durchsetzung **ohne Demütigung** auszuüben
14. **zu keinem Zeitpunkt das Autoritäts- oder Vertrauensverhältnis auszunützen**
15. im Umgang mit **Text, Bild- und Filmmaterial** die **Menschenwürde und das Schutzbedürfnis von Kindern zu achten** und mit **persönlichen Daten und Informationen über Kinder** sorgsam umzugehen (Medieneinverständniserklärung, Verschwiegenheitspflicht)